

Predigtreihe- und Thema am 9.8.2020

Wer es gemacht hat #1 | Alles oder Nichts

Texte: 1. Mose 1,1 – Johannes 1,1 – Römer 1,20 – Offenbarung 21,5 – Psalm 8,4-6

Hinweis: Dieses Material soll Euch dabei unterstützen, gemeinsam auf die Predigt zurück zu blicken und tiefer in die Themen der Predigtreihen einzutauchen. Indem wir uns im Gottesdienst, in den Hauskreisen und im Bibelstudium mit denselben Themen beschäftigen, gelangen wir als ganze Gemeinde zu einem besseren Verständnis von Gottes lebendigem Wort. Wir können uns auch einfacher austauschen, gemeinsam Veränderung erleben, gewonnene Erkenntnisse miteinander praktisch anwenden und immer mehr zusammenwachsen.

Ankommen

Rückblick

In der zurückliegenden Predigtreihe haben wir betrachtet, wie es gedacht war: Die Schöpfung, der Mensch, unsere Beziehung zueinander und zu Gott, gegen den wir uns schließlich am Baum der Erkenntnis entschieden haben. Jetzt wollen wir auf den schauen, der aller erdacht und gemacht hat: GOTT. Dafür sind wir in dieser Woche zurück an den Anfang gekehrt.

1. Glaube, Vernunft und Wissenschaft – Wie passt das zusammen?

Wer von der Schöpfung oder dem Handeln Gottes redet, erntet häufig Unverständnis. Die Wahrnehmung vieler Menschen ist: Gott existiert nicht, ist irrelevant oder der Glaube an ihn ist unvernünftig. Karl Marx schrieb 1843: „Die Kritik der Religion enttäuscht den Menschen, damit er denke, handle, seine Wirklichkeit gestalte wie ein enttäuschter, zu Verstand gekommener Mensch, damit er sich um sich selbst und damit um seine wirkliche Sonne bewege.“ Aber: kommen wir wirklich zu Verstand, wenn wir den Glauben an Gott beiseitelegen? Sind wir selbst das Zentrum, um das sich alles drehen sollte? Bricht der Glaube unter der Kritik der Vernunft zusammen? Zudem harmoniert die Grundmelodie dessen, was wir von Gott erfahren auch mit der Melodie von dem, was wir aus der Naturwissenschaft lernen.

2. Im Anfang

Der Physiker Stephen Hawking sagte: „Es ist nicht nötig, Gott als den ersten Beweger zu bemühen, der das Licht entzündet und das Universum in Gang gesetzt hat.“ Es bleibt die Frage: Wie macht man ein Universum aus Nichts? Die einzig vernünftige Antwort: Es geht nicht! Manche sagen, dass es einfach Zufall war, dass das Universum entstanden ist. Aber wie ist es

mit dem Zufall? Wenn ich einen Würfel habe, kann ich zufällig eine 6 würfeln. Aber der Würfel selbst entsteht nicht durch Zufall! Er muss schon da sein. Wir kommen also zum selben, einfachen Schluss: Aus Nichts kommt Nichts! Im Hebräischen steht in 1. Mose 1,1 das Wort „bereschit“ – im Anfang. Darin steckt das Wort „reschit“ was so etwas wie „Kopf“ im Sinne von Anfang andeutet- Gemeint ist der Anfang als Anfang alles Denkbaren!

3. ... schuf Gott ...

Das Wort „bara“ wird nur im Zusammenhang mit Gott gebraucht und kommt in der Schöpfungsgeschichte dreimal vor: Bei der Erschaffung von Himmel und Erde, der lebenden Wesen und des Menschen. Im Fall von Himmel und Erde schafft Gott aus dem Nichts, aus seiner Schöpferkraft heraus. Bei dem Ausdruck „bara elohim“ gibt es gleich ein interessantes sprachliches Problem: „bara“ steht hier in der Einzahl, „elohim“ steht für „die Götter“, also in der Mehrzahl. Eine wichtige Parallele zum ersten Vers der Bibel finden wir in Johannes 1,1. Dort heißt es: „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.“ Jesus ist das Wort Gottes. Und wir wissen auch um den Heiligen Geist. Aus heutiger Sicht könnten wir also die Frage nach der Mehrzahl Gottes mit der Dreieinigkeit beantworten: Ein Gott in drei Personen - Vater, Sohn und Heiliger Geist.

4. ... die Himmel und die Erde

Und da gibt es schon wieder eine Komplikation: Die Himmel stehen in der Mehrzahl! Dazu gehört der erste und der zweite Himmel. Der Begriff bezeichnet im Hebräischen ein Duo. Die Bibel berichtet uns, dass es neben der sichtbaren auch eine unsichtbare Schöpfung gibt. Im Kolosserbrief 1,16 heißt es: „Denn in ihm [Jesus] ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Mächte oder Gewalten; es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen.“ Die Erde ist in der Einzahl und für den Menschen gemacht. Aber was ist schon der Mensch angesichts dieser gewaltigen Kulisse des Universums. Mehr als nur ein Staubkorn in einem Staubhaufen? Gott sagt: Er hat uns nur ein wenig „niedriger“ gemacht als Er selbst ist (Psalm 8,4-6).

5. Deshalb: Gott ist ...

Welche Eigenschaften Gottes können wir aus dem ersten Vers der Bibel schließen? Gott ist ... unverursacht, kein Objekt dieser Welt, Schöpfer dieser Welt, frei in seinem Handeln, und Person. Gott ist nicht ein Produkt der Philosophie, der Einbildung oder der menschlichen Hoffnungen oder Ängste. Gott ist der Schöpfer der Welt und Er liebt die Menschen. Dafür hat

Er Jesus gesandt, der durch Kreuz und Wiederauferstehung einen Neuanfang möglich macht und eines Tages, am Ende der Welt, alles neu machen wird (Offenbarung 21,5).



Austausch

Hier sind einige Fragen, die ihr zum Anlass nehmen könnt, um Euch persönlich auszutauschen:

- *Warum tun wir Menschen uns schwer, Gott als vernünftige Antwort auf die Frage nach dem Anfang zu akzeptieren?*
- *Welche Erfahrungen hast du in Diskussionen mit anderen gemacht, wenn es um die Frage nach Gottes Existenz, der Schöpfung und der Vernünftigkeit des Glaubens ging? Welche Herausforderungen sind dir begegnet und was hast du als besonders hilfreich empfunden?*
- *Warum fällt es dir manchmal schwer anzunehmen, dass der Gott des Universums sich um dich und deine persönlichen Bedürfnisse kümmern möchte?*



Gebet

Wir ermutigen Euch, füreinander zu beten, insbesondere wenn ihr selbst manchmal an der Vernunft des Glaubens zweifelt. Aber auch wenn ihr Herausforderungen und Gegenwind verspürt habt in der Diskussion mit anderen Menschen. Bittet gemeinsam Gott um Hilfe, dass Er euch Antworten, Geduld und Barmherzigkeit schenken möge, damit ihr Menschen in die Begegnung mit Jesus führt. Denn die Begegnung mit dem lebendigen Gott und die Erfahrung der Liebe Gottes wird immer überzeugender sein als unsere klugen Worte und Argumente.



Abschluss und Vorfreude

Wir wünschen Euch einen gesegneten Hauskreis. Schon jetzt freuen wir uns auf die nächste Predigt, in der es um den Gott der Bibel geht und was ihn von anderen Gottesbildern unterscheidet – seid dabei!

- Euer M!-Pastoren-Team